Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Beilage zum OÖ. Grünland-Infomail Nr.: 10/2018; 10. Oktober 2018

Thema: **Erfahrungen der Engerlingbekämpfung 2018**

Bild 1: Um den 20. August mit Kreiselegge bekämpfte Engerlingfläche.

Bild 2: Die gleiche Fläche wie Bild 1 am 8. Oktober. Sehr schöne Entwicklung. Siehe auch Bilder 3 und 4.

Bild 3: Aufwuchshöhe Deckfrucht Hafer: über 30 cm. (Wasserflasche mit 27 cm Höhe, in Ermangelung einer Messlatte)

Bild 4: Sehr gut entwickelter neuer Pflanzenbestand. Jetzt sollte die Deckfrucht siliert werden, damit sich der junge Bestand noch kräftig entwickeln kann vor dem Winter.

Bild 5 und 6: Die Rotoregge wurde heuer erstmals in größerem Stil im Maschinenring Gmunden eingesetzt. Danke an Markus Schlager für die vielen Fotos und die laufenden Informationen! Bilder 5 bis 9 : Markus Schlager.

Bild 7: Deckfrucht Hafer nach Rotoregge sehr gut entwickelt.

Bild 8 und 9: Mähen der Deckfrucht wie es NICHT sein soll. Stumpfe Messer. Es wird mehr abgerissen als geschnitten. Äußerst schlecht für die neue Ansaat.

Bild 9: Feuchter Boden. Neuanlage zerstört. Futter verschmutzt. Boden verdichtet. Daher: gegebenenfalls Reifendruck verringern!

Bild 10: Bekämpfung mit der Kreiselegge. Zweite Überfahrt. Am 8. September. Mit gleichzeitiger Ansaat.

Bild 11: Die Zinken müssen auf Griff gestellt sein, um eine wirklich gute Wirkung zu erreichen.

Bild 11: Die gleiche Fläche wie Bild 9. Jedoch 9 Tage später, am 17. September. Deckfrucht und Wiesenmischung keimen. Die Gräser sind im 1. Blattstadium. Der Klee ist erst mit den Keimblättern zu sehen.

Bild 12: Vergleich der Wurzelbildung Deckfrucht Hafer und Gras. Die größere Wurzel lenkt überlebende Engerlinge von den Gräserwurzeln ab.
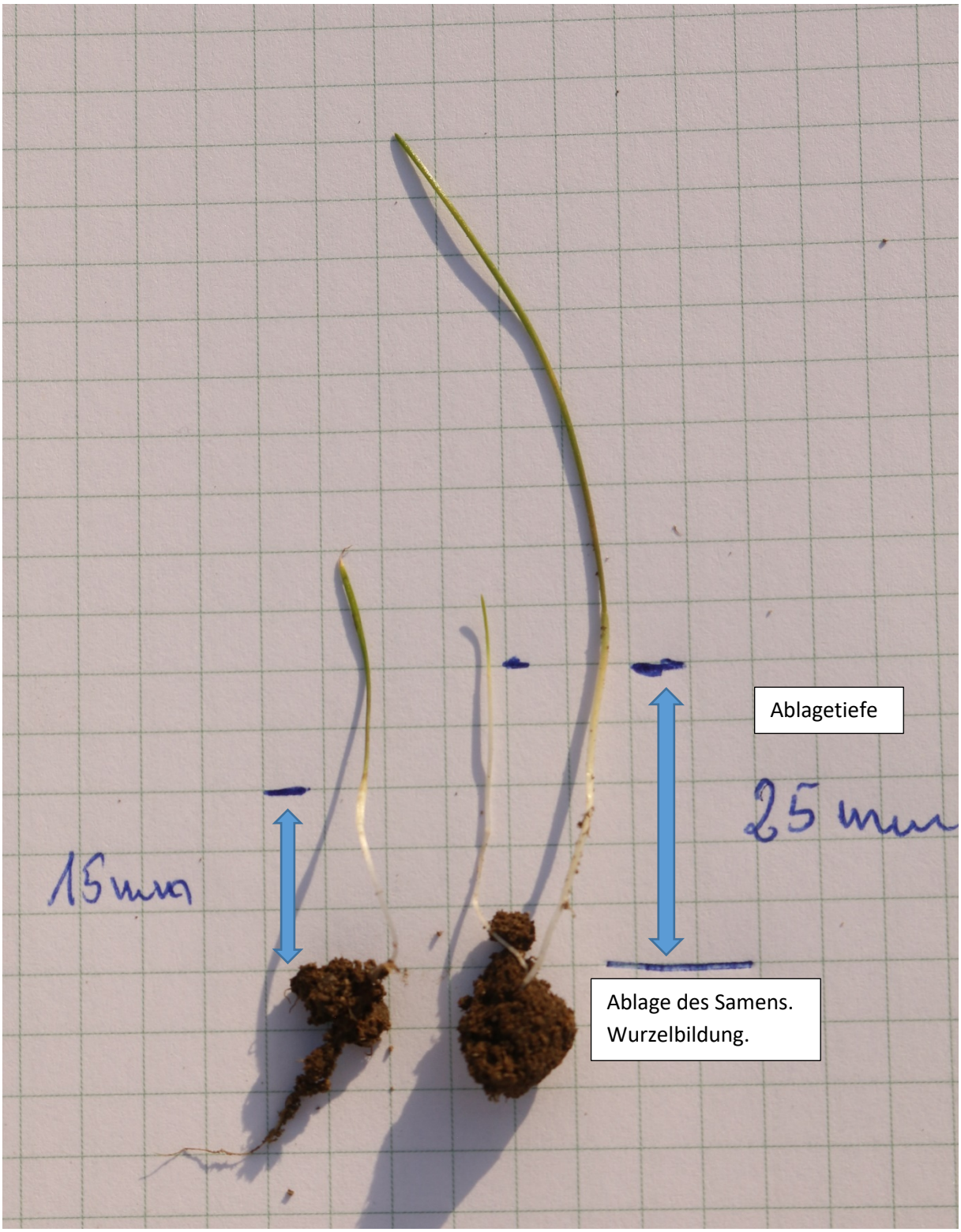
Bild 13: Nach dem Ausgraben der Keimlinge sieht man, dass das **Saatgut zu tief abgelegt** wurde. In diesem Fall wurde die Grünlandmischung mit der Deckfrucht gemischt ausgebracht. Die Schare (ohne Tiefenführungsrollen) sind, auch ohne Schardruck, schon so schwer, dass das Saatgut zumindest auf 2 cm abgelegt wird. Inzwischen hat der Landwirt das Problem gelöst: Auf dem Gerät (Pöttinger Aerosem) hat er ein pneumatisches Sägerät montiert. Nun kann die Deckfrucht exakt gesät werden und gleichzeitig die Grünlandmischung danach an der Oberfläche abgelegt werden. Bei oberflächlicher Ablage werden weniger Reserven des Samens vergeudet und die Pflanze entwickelt sich rascher ins 3-Blattstadium. Das ist wichtig so kurz vor Ende Vegetationsperiode.